



© Pierre-Yves Bernard/MSF

**MÉDECINS SANS FRONTIÈRES /
ÄRZTE OHNE GRENZEN SCHWEIZ – MSF SCHWEIZ
JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2016**

(Rechtsgültig ist die Originalversion in französischer Sprache)

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

Der Verwaltungsrat von Médecins Sans Frontières / Ärzte ohne Grenzen Schweiz ist für die Aufstellung des Jahresabschlusses, einschliesslich des Leistungsberichts, verantwortlich.

MSF Schweiz hat ein umfassendes internes Kontrollsystem, einheitliche Buchführungsverfahren und Verfahren zur Finanzberichterstattung sowie zusätzliche Massnahmen, einschliesslich Mitarbeiterschulungen und Fortbildung, entwickelt, um die Jahresrechnung gemäss den Swiss GAAP FER-Standards (einschliesslich von Swiss GAAP FER 21 zur Rechnungslegung für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen), dem schweizerischen Gesetz und den Vereinsstatuten zu führen.

Die Geschäftsleitung hat dem Verwaltungsrat die Richtigkeit der im Jahresabschluss 2016 dargelegten Finanzdaten und die Wirksamkeit der Kontrollsysteme bestätigt; ausserdem hat sie die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den Präsentationsvorschriften für Jahresabschlüsse sowie die Plausibilität der wesentlichen Einschätzungen und Annahmen bestätigt.

Das Risikomanagement ist so ausgelegt, dass die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat potenzielle Risiken früh erkennen und rechtzeitig Gegenmassnahmen treffen können.

Gemäss des an der Generalversammlung 2015 getroffenen Beschlusses hat die Revisionsstelle, PricewaterhouseCoopers AG, den Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Jahr geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsbericht ausgestellt.

Der Finanzausschuss des Verwaltungsrates hat den Jahresabschluss 2016, den Leistungsbericht (der im Jahresbericht integriert ist) sowie den Bericht der Revisionsstelle im Detail geprüft. Der Jahresabschluss wurde am 12. Mai 2017 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Unseres Wissens nach vermittelt der Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und der Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (einschliesslich von Swiss GAAP FER 21) und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Vereinsstatuten.

Genf, 12. Mai 2017

Für den Verwaltungsrat

Dr. Thomas Nierle,
Präsident des Verwaltungsrates

Patrick Reybet-Degat,
Kassier

Für die Geschäftsleitung

Bruno Jochum,
Generaldirektor

Emmanuel Flamand,
Finanzdirektor



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Ärzte ohne Grenzen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Ärzte ohne Grenzen bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (Vermerke 1 bis 29), für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA

Marc Secretan
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Marcello Stimato
Revisionsexperte

Genf, 12. Mai 2017

PricewaterhouseCoopers SA, avenue Giuseppe-Motta 50, case postale, 1211 Genève 2
Téléphone: +41 58 792 91 00, Téléfax: +41 58 792 91 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers SA ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



MÉDECINS SANS FRONTIÈRES / ÄRZTE OHNE GRENZEN, SCHWEIZ
BETRIEBSRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2016 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR
(mit Vergleichsangaben aus der vorhergehenden Berichtsperiode)
(in Tausend Schweizer Franken)

	Vermerk	2016	2015
ERTRÄGE			
Private Spenden aus der Schweiz	19a	97'921	107'224 ¹
Private Spenden von anderen MSF-Sektionen	19b	124'292	87'846
Beiträge von öffentlichen Institutionen	19c	12'878	16'093
Sonstige Erträge		187	407
TOTAL ERTRÄGE		235'278	211'570
AUFWAND			
Programmausgaben	20a	-183'269	-157'385
Programmunterstützung	20b	-27'685	-20'116
Öffentlichkeitsarbeit und sonstige humanitäre Aktivitäten	20c	-4'460	-3'757
Zwischentotal Betriebsaufwand für den sozialen Auftrag		-215'414	-181'258
Fundraisingaufwand		-11'513	-10'700
Verwaltung und Administration	20d	-7'089	-7'974
TOTAL AUFWAND		-234'016	-199'932
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		1'262	11'638
Finanzergebnis	21	2'664	-3'030
Betriebsfremdes Ergebnis	22	-	-
ZWISCHENERGEBNIS		3'926	8'608
Veränderung der zweckbestimmten Fonds*		-	3'047
JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DER FREIEN FONDS		3'926	11'655
Veränderung des freien Fonds für Innovation und Betriebsinitiativen*		-	13'618
JAHRESERGEBNIS		3'926	25'273

* Für weitere Einzelheiten siehe Tabelle über die Veränderung der freien Fonds und der zweckgebundenen Fonds.

¹ 2016 erfolgte eine Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze zur Erfassung der Erträge aus Legaten und Erbschaften.
Die Zahlen von 2015 und davor wurden gemäss Swiss GAAP FER revidiert. Siehe Vermerk 2h.



MÉDECINS SANS FRONTIÈRES / ÄRZTE OHNE GRENZEN, SCHWEIZ BILANZ FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2016 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR

(mit Vergleichsangaben aus der vorhergehenden Berichtsperiode)

(in Tausend Schweizer Franken)

AKTIVEN	Vermerk	2016	2015
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel und kurzfristige Anlagen	6	144'415	149'038
Forderungen gegenüber MSF-Organisationen	7	4'968	5'171
Zugesprochene kurzfristige Forderungen	8	18'685	14'995
Sonstiges Umlaufvermögen	9	7'381	11'566 ¹
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		175'449	180'770
ANLAGEVERMÖGEN			
Zugesprochene langfristige Forderungen	8	-	3'980
Sachanlagen und immaterielle Werte	10	11'290	11'535
Finanzanlagen	11	5'443	3'163
Sonstige Anlagevermögen	9	900	1'490 ¹
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		17'633	20'168
TOTAL AKTIVEN		193'082	200'938
PASSIVEN			
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	17'903	21'822
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13	5'846	3'523
Verpflichtungen aus kurzfristigen Finanzierungsverträgen	15	8'627	15'243
Rückstellungen	14	4'220	2'826
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		36'596	43'414
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verpflichtungen aus langfristigen Finanzierungsverträgen	16	-	4'964
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		-	4'964
ZWECKGEBUNDENE FONDS			
Zweckgebundene Fonds für Projekte	18	-	-
TOTAL ZWECKGEBUNDENE FONDS		-	-
FREIE FONDS			
Allgemeine Reserven		152'560	127'287 ¹
Innovationsfonds und Betriebsinitiativen		-	-
Jahresergebnis		3'926	25'273 ¹
TOTAL FREIE FONDS		156'486	152'560
TOTAL FREIE UND ZWECKGEBUNDENE FONDS		156'486	152'560
TOTAL PASSIVEN		193'082	200'938

¹ 2016 erfolgte eine Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze zur Erfassung der Erträge aus Legaten und Erbschaften. Die Zahlen von 2015 und davor wurden gemäss Swiss GAAP FER revidiert. Siehe Vermerk 2h.



MÉDECINS SANS FRONTIÈRES / ÄRZTE OHNE GRENZEN, SCHWEIZ
GELDFLUSSRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2016 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR
(mit Vergleichsangaben aus der vorhergehenden Berichtsperiode)
(in Tausend Schweizer Franken)

	2016	2015
Zwischenergebnis vor Veränderung der Fonds	3'926	8'608¹
./. Spenden in Form von Wertpapieren	-	-13
./. Abschreibungen	1'356	1'291
./. Rückstellungen und Wertberichtigung	1'888	680
./. Nicht realisiertes Kursergebnis	-1'359	2'108
Jahresergebnis vor Veränderung des Betriebskapitals	5'811	12'674
Veränderung der Forderungen von Finanzierungsverträgen	634	10'983
Veränderung der Verpflichtungen aus Finanzierungsverträgen	-11'271	-1'448
Veränderung sonstige Forderungen	5'061	-5'458 ¹
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	-1'593	5'131
GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	-1'358	21'882
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen in Gebäude und Einrichtungen	-626	-236
Investitionen in Informatikausrüstung und Mobiliar	-645	-468
Aktivierte Immaterielle Werte	-373	-488
Finanzanlagen	-2'306	-361
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-3'950	-1'553
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-	-
ERHÖHUNG / (VERMINDERUNG) DER FLÜSSIGEN MITTEL WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRES	-5'308	20'329
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	149'038	130'816
Auswirkungen der Fremdwährungsumrechnung auf die flüssigen Mittel	685	-2'107
Endbestand an flüssigen Mitteln	144'415	149'038

¹ 2016 erfolgte eine Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze zur Erfassung der Erträge aus Legaten und Erbschaften.
Die Zahlen von 2015 und davor wurden gemäss Swiss GAAP FER revidiert. Siehe Vermerk 2h.


MÉDECINS SANS FRONTIÈRES / ÄRZTE OHNE GRENZEN, SCHWEIZ
TABELLE ÜBER DIE VERÄNDERUNG DER FREIEN FONDS UND DER ZWECKGEBUNDENEN FONDS FÜR DAS AM
31. DEZEMBER 2016 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR

(mit Vergleichsangaben aus der vorhergehenden Berichtsperiode)

(in Tausend Schweizer Franken)

	Freie Fonds 2016			Zweck- gebundene Fonds 2016	Total Fonds 2016	Freie Fonds 2015			Zweck- gebundene Fonds 2015	Total Fonds 2015
	Allgemeine Reserven	Innovationsfonds und Betriebsinitiativen	Jahresergebnis	Total	Total	Allgemeine Reserven	Innovationsfonds und Betriebsinitiativen	Jahresergebnis	Total	Total
SITUATION AM 1. JANUAR	127'287	-	25'273	-	152'560	100'582	13'618	26'705¹	3'047	143'952
Zuweisung an allgemeine Reserven	25'273	-	-25'273	-	-	26'705	-	-26'705	-	-
ENTWICKLUNG DER FONDS IM LAUFE DES GESCHÄFTSJAHR										
Zwischenergebnis	-	-	3'926	-	3'926	-	-	8'608 ¹	-	8'608
Zuweisung an zweckgebundene	-	-	-151'551	151'551	-	-	-	-116'381	116'381	-
Verwendung von zweckgebundenen	-	-	151'551	-151'551	-	-	-	119'428	-119'428	-
Zuweisung an Innovationsfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Auflösung / Verwendung des Innovationsfonds	-	-	-	-	-	-	-13'618	13'618	-	-
VERÄNDERUNG DER FONDS IM GESCHÄFTSJAHR	-	-	3'926	-	3'926	-	-13'618	25'273	-3'047	8'608
SITUATION AM 31. DEZEMBER	152'560	-	3'926	-	156'486	127'287	-	25'273	-	152'560

¹ 2016 erfolgte eine Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze zur Erfassung der Erträge aus Legaten und Erbschaften.

Die Zahlen von 2015 und davor wurden gemäss Swiss GAAP FER revidiert. Siehe Vermerk 2h.



**MÉDECINS SANS FRONTIÈRES / ÄRZTE OHNE GRENZEN, SCHWEIZ
ANHANG DER JAHRESRECHNUNG FÜR DAS
AM 31. DEZEMBER 2016 ABGESCHLOSSENE
GESCHÄFTSJAHR**

(in Tausend Schweizer Franken)

1. Tätigkeit

Médecins Sans Frontières / Ärzte ohne Grenzen Schweiz (im Folgenden MSF Schweiz genannt) ist eine humanitäre, internationale, private und gemeinnützige Organisation. Sie wurde im Juli 1981 als Verein im Sinne von Art. 60ff. ZGB gegründet. Geschäftssitz ist Genf; in Zürich wird eine Geschäftsstelle betrieben.

Ziel von MSF Schweiz ist es, Menschen, die durch Krisen in Not geraten sind, gemäss den Prinzipien der Charta von MSF medizinische Hilfe zu leisten.

2. Rechnungslegungsgrundsätze

2a. Grundsätze für die Erstellung der Jahresrechnung

Der Jahresabschluss von MSF Schweiz wurde gemäss den Statuten von MSF Schweiz, den anwendbaren Vorschriften des Zivilgesetzbuches (Art. 69a) und des Obligationenrechts sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung von Swiss GAAP FER (einschliesslich von Swiss GAAP FER 21) erstellt. Der Jahresabschluss wird gemäss den Grundsätzen des historischen Anschaffungswerts und in Schweizer Franken erstellt.

Der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss von MSF Schweiz am 12. Mai 2017 genehmigt.

2b. Bewertungsgrundsätze

Die Forderungen werden nach ihrem Nennwert bewertet, wobei eventuelle Bewertungskorrekturen abgezogen werden. Die Sachanlagen werden nach ihren historischen Anschaffungskosten bewertet, unter Abzug der Abschreibungen. Verbindlichkeiten werden nach ihrem Nennwert bewertet. Die Wertpapiere werden nach dem Marktwert oder nach der bestmöglichen Einschätzung, die am Jahresende erfolgt, bewertet.

2c. Umfang der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung von MSF Schweiz umfasst:

- Die Jahresrechnung von MSF Schweiz, Genf
- Die Jahresrechnungen der von MSF Schweiz in der ganzen Welt durchgeführten Einsätze; juristisch werden diese Einsätze von lokalen Organisationen geleitet, die von MSF Schweiz gegründet und kontrolliert werden; diese Organisationen können juristisch unabhängig von MSF Schweiz sein, bleiben jedoch unter ihrer Kontrolle.
- Die Rechnung des Büros von MSF Schweiz in Mexiko.

2d. Währungsumrechnung

Die Guthaben und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden anhand des Wechselkurses, der am Tag des Bilanzstichtages gilt, in Schweizer Franken umgerechnet.

Folgende Tabelle enthält die Wechselkurse der wichtigsten Devisen zum Bilanzstichtag (Einheit Fremdwährung in Schweizer Franken).

	2016	2015
US-Dollar	1.0188	0.9952
Australischer Dollar	0.7357	0.7273
Kanadischer Dollar	0.7569	0.7168
Tschechische Krone	0.0397	0.0400
Euro	1.0739	1.0835
Südkoreanischer Won	0.0008	0.0008

Überweisungen in Devisen werden zum Kurs des Monatsletzten, der vor dem Datum der Überweisung liegt, in Schweizer Franken umgerechnet.

2e Sachanlagen

Als Sachanlagen werden die von MSF Schweiz gehaltenen Sachanlagen betrachtet,

- die im Rahmen der Aktivitäten oder zu Verwaltungszwecken genutzt werden, und
 - von denen man erwartet, dass sie länger als ein Jahr genutzt werden.
- In Abweichung von diesem Prinzip führt MSF Schweiz alle Sachanlagen der Projekte als Ausgaben in der Erfolgsrechnung.

Insofern werden die Fahrzeuge bei ihrem Erwerb als Aufwand behandelt und daher nicht in der Bilanz aktiviert. Diese Situation lässt sich mit der Instabilität des Umfelds, in welchem MSF Schweiz tätig ist, und mit der Schwierigkeit, die in der zuverlässigen Bestimmung ihrer Nutzungsdauer und ihres Restwerts besteht, begründen.

Nach Projektende besteht die Politik von MSF Schweiz darin, die Fahrzeuge anderen NGOs zur Verfügung zu stellen oder auf die örtlichen Gesundheitsbehörden zu übertragen.

2f Abschreibungen

Die Abschreibungen werden gemäss der linearen Abschreibungsmethode berechnet und auf die Nutzungsdauer der Anlagegüter verteilt.

	Dauer
Gebäude und Installationen	50 Jahre
Einrichtung und technische Anlagen	Zwischen 15 und 30 Jahre
Büroausstattung	Zwischen 5 und 10 Jahre
Informatikausrüstung	Zwischen 3 und 5 Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	Zwischen 3 und 5 Jahre

2g Ertragserfassung

Die Erträge werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass MSF Schweiz die wirtschaftlichen Vorteile in Verbindung mit der Transaktion erhalten hat und diese zuverlässig eingeschätzt werden können.

Spenden und unentgeltliche Zuwendungen

Die Spenden und unentgeltlichen Zuwendungen werden in der Betriebsrechnung erfasst, wenn sie von MSF Schweiz endgültig erworben werden. Sie werden als freie Fonds betrachtet, es sei denn, der Spender legt eine besondere Einschränkung fest.



Wenn der Spender den Wunsch geäußert hat, dass eine Spende oder unentgeltliche Zuwendung einem bestimmten Zweck zugewiesen wird, gilt diese als zweckgebundener Fonds. Die zweckgebundenen Fonds, die am Jahresende nicht verwendet wurden, werden in einer separaten Rubrik in der Bilanz dargestellt.

Finanzierungsverträge

Die Einnahmen aus Finanzierungsverträgen, die zwischen Geldgebern und MSF Schweiz (oder indirekt mit Partnersektionen) abgeschlossen wurden, werden in dem Jahr als Einnahmen verbucht, in dem die finanzierten Ausgaben entstanden sind.

Die für ein bestimmtes Projekt gesammelten oder erhaltenen Beträge, die zum Stichtag der Jahresbilanz nicht verwendet wurden und in den kommenden Jahren verwendet werden, werden für kurzfristige Beträge unter der Rubrik «Verpflichtungen aus kurzfristigen Finanzierungsverträgen» eingetragen und für Beträge, die mindestens 12 Monate nach dem Bilanzstichtag verwendet werden, in der Rubrik «Verpflichtungen aus langfristigen Finan-

zierungsverträgen» eingetragen (sofern es vertragliche Vorschriften gibt, die die Möglichkeit festlegen, diese Beträge an den Geldgeber zurückzugeben).

2h Legate und Erbschaften

Seit 2016 gelten neue Rechnungslegungsgrundsätze für die Erfassung von Legaten und Erbschaften. Legate und Erbschaften werden neu als Ertrag erfasst, sofern sie zuverlässig eingeschätzt werden können und von MSF Schweiz formell erworben wurden. Die Übertragung von flüssigen Mitteln gilt daher nicht mehr als Anhaltspunkt für die Erfassung dieser Art von Ertrag. Gemäss Swiss GAAP FER wurden diese Rechnungslegungsgrundsätze rückwirkend umgesetzt. Folgende Tabelle enthält die per 31. Dezember 2015 geprüften und neu überarbeiteten Zahlen.

Die Tabelle über die Veränderung der freien und der zweckgebundenen Fonds, die Geldflussrechnung sowie Vermerk 9 (Sonstiges Umlaufvermögen) und Vermerk 19a (Private Spenden aus der Schweiz) wurden folglich ebenfalls neu überarbeitet..

	2015 geprüft	Auswirkung Erträge vor 2015	Auswirkung Erträge 2015	2015 nach Überarbeitung
BETRIEBSRECHNUNG				
Private Spenden aus der Schweiz	102,033	-	5,191	107,224
TOTAL ERTRÄGE	206'379	-	5'191	211'570
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	6'447	-	5'191	11'638
ZWISCHENERGEBNIS	3'417	-	5'191	8'608
JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DER FREIEN FONDS	6'464	-	5'191	11'655
JAHRESERGEBNIS	20'082	-	5'191	25'273
BILANZ				
Sonstiges Umlaufvermögen	3'893	2'884	4'789	11'566
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	173'097	2'884	4'789	180'770
Sonstiges Anlagevermögen	-	1'088	402	1'490
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	18'678	1'088	402	20'168
TOTAL AKTIVEN	191'775	3'972	5'191	200'938
Allgemeine Reserven	123'315	3'972	-	127'287
Jahresergebnis	20'082	-	5'191	25'273
TOTAL FREIE FONDS	143'397	3'972	5'191	152'560
TOTAL FREIE UND ZWECKGEBUNDENE FONDS	143'397	3'972	5'191	152'560
TOTAL PASSIVEN	191'775	3'972	5'191	200'938

2i. Sachleistungen

Es ist möglich, dass MSF Schweiz Sachspenden in Form von kostenloser Bereitstellung von Gegenständen oder Dienstleistungen erhält. Diese Sachleistungen erscheinen nicht in der Betriebsrechnung, aber die kostenlos erhaltenen Gegenstände sind im Anhang zum Jahresabschluss dargestellt (Vermerk 24). Diese Spenden werden auf Grundlage des Spendenzertifikats oder des mit dem Spender abgeschlossenen Vertrags bewertet.

2j. Programmausgaben

Aus Vorsicht werden die für Programme vorgesehenen Wirtschaftsgüter in der Betriebsrechnung zum Zeitpunkt ihres Kaufes verbucht. Als Folge davon berücksichtigen die in der Rubrik «Sonstiges Umlaufvermögen» eingetragenen Lagerbestände nicht die Wirtschaftsgüter und Materialien, die durch die Projekte erworben wurden und bis zum Bilanzstichtag noch nicht verwendet worden sind.

2k. Nahestehende Personen

Als nahestehende Personen bezeichnet werden Organisationen, die Mitglied der Internationalen MSF-Bewegung (siehe «Andere Finanzinformationen» am Ende des Jahresabschlusses) sind, sowie Organisationen unter ihrer Kontrolle, deren Rechnung in den Finanzbericht von MSF International (www.msf.org) einbezogen werden.

2l. Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn ein Abfluss von Ressourcen wahrscheinlich ist und eine zuverlässige Schätzung der Höhe möglich ist (Vermerk 14).

3. Steuerbefreiung

MSF Schweiz ist gemäss Art. 9, erster Absatz, Buchstabe f) des Gesetzes zur Besteuerung der juristischen Personen von der Gewinn- und Kapitalsteuer befreit und geniesst eine Steuerbefreiung auf Schenkungen unter Lebenden und von Todes wegen. Die kantonale Steuerbefreiung wurde am 8. April 2011 für einen Zeitraum von 10 Jahren verlängert.

Die Befreiung von der direkten Bundessteuer gemäss Artikel 16 Ziffer 3 des Beschlusses über die direkte Bundessteuer (BdBSt) ist unbefristet gültig. Sie wurde durch eine Entscheidung vom 25. März 1991 gewährt.

4. Leistungsbericht

In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 erstellt MSF Schweiz einen Leistungsbericht, der im Jahresbericht von MSF Schweiz integriert ist. Der Jahresbericht wird von der Generalversammlung genehmigt.

5. Management finanzieller Risiken

Durch eine Risikoanalyse, die regelmässig organisationsweit durchgeführt wird, wird ein Bericht erstellt, der dem Finanzausschuss des Verwaltungsrates vorgelegt wird. Was die finanziellen Risiken angeht, müssen die folgenden Elemente hervorgehoben werden:

5a. Wechselkursrisiko

MSF Schweiz ist Wechselkursschwankungen ausgesetzt, da 59 Prozent (2015: 58 Prozent) ihrer Einnahmen und 71 Prozent (2015: 72 Prozent) ihrer Ausgaben in Devisen getätigt werden. MSF Schweiz hat keine aktive Politik zur Abdeckung des Fremdwährungsrisikos und neigt dazu, Devisen je nach Bedarf umzutauschen.

5b. Bankrisiko

Zur Vermeidung dieses Risikos arbeitet MSF Schweiz in der Schweiz mit den folgenden sieben Bankinstituten zusammen: mit der Banque Cantonale de Genève, Banque Cantonale Vaudoise, Berner Kantonalbank, Zürcher Kantonalbank, Migrosbank, UBS sowie mit Postfinance. Bei all diesen Instituten besteht nur ein geringes Ausfallrisiko. In den Einsatzländern arbeitet MSF Schweiz mit einer grossen Zahl internationaler oder lokaler Banken zusammen; Ziel ist, die Höhe der Bankeinlagen auf den strikten Bedarf der operationellen Bedürfnisse zu beschränken.

5c. Kontrahentenrisiko

Das Kontrahentenrisiko ist beschränkt, da die meisten Guthaben gegenüber Regierungen oder öffentlichen Einrichtungen bestehen. Die anderen Positionen der Aktiven betreffen Organisationen der MSF-Bewegung oder sind unwesentlich; gegebenenfalls sind sie Gegenstand von Wertberichtigungen.

5d. Flüssige Mittel und Reserven

Die Reserven von MSF Schweiz sind notwendig, damit die Organisation ihre Reaktionsfähigkeit und Handlungsfreiheit bewahren und den medizinischen Verpflichtungen gegenüber ihren Patienten nachkommen kann.

Die Politik von MSF Schweiz ist, für operative Tätigkeiten jederzeit ausreichende Liquidität sicherzustellen.

Der Grossteil der Reserven von MSF Schweiz besteht aus flüssigen Mitteln und kurzfristigen Geldanlagen.

	2016	2015
Betriebskapital in Arbeitsmonaten	7.1	8.2 ¹
Freie Fonds in Arbeitsmonaten	8.0	9.2 ¹

6. Flüssige Mittel und kurzfristige Anlagen

	2016	2015
Kassenbestände und Bankkonten der Einsätze	10'543	9'120
Kassenbestände und Bankkonten des Hauptsitzes	86'365	125'933
Einlagekonten des Hauptsitzes *	47'507	13'985
Total	144'415	149'038

* MSF Schweiz verfügt über flüssige Mittel auf Einlagekonten bei Bankinstituten. Die Laufzeit dieser Anlagen variiert zwischen 1 und 6 Monaten.

Folgende Tabelle enthält eine Auflistung der flüssigen Mittel nach Devisen (in CHF) per 31. Dezember:

	2016	2015
CHF	62'940	88'317
USD	57'524	34'650
EUR	16'777	20'148
Andere	7'174	5'923
Total in CHF	144'415	149'038

7. Forderungen gegenüber MSF-Organisationen

	2016	2015
MSF Spanien	1'975	1'838
MSF International	887	705
MSF Belgien	647	391
MSF Frankreich	444	605
MSF Holland	309	1'017
Andere MSF-Sektionen	706	615
Total	4'968	5'171

¹ 2016 erfolgte eine Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze zur Erfassung der Erträge aus Legaten und Erbschaften. Die Zahlen von 2015 und davor wurden gemäss Swiss GAAP FER revidiert. Siehe Vermerk 2h.



Es handelt sich um Forderungen, die durch Auszahlungen entstanden sind, die die MSF Schweiz im Namen dieser Organisationen übernommen hat. Die Rubrik «Andere MSF-Sektionen» umfasst auch Forderungen, die in unseren Projekten in den Einsatzländern entstehen.

8. Zugesprochene Forderungen

	2016	2015
<u>Kurzfristige</u>		
MSF-Sektionen	15'132	2'619
IKEA Foundation	1'342	2'709
UNITAID	1'303	760
The Global Fund	568	1'566
ECHO – Europäische Kommission	215	217
Andere	125	124
DEZA – Schweiz	-	7'000
Total kurzfristige	18'685	14'995
<u>Langfristige</u>		
UNITAID	-	2'168
IKEA Foundation	-	1'354
The Global Fund	-	458
Total langfristige	-	3'980

Die zugesprochenen Mittel stammen aus vertraglichen Vereinbarungen, die mit Geldgebern oder anderen MSF-Sektionen abgeschlossen wurden.

9. Sonstiges Vermögen

	2016	2015
<u>Kurzfristige</u>		
Zugesprochene Produkte	3'634	7'757 ¹
Vorauszahlungen	2'734	2'806
Wertpapiere	108	144
Lagerbestände	11	254
Sonstiges Umlaufvermögen	894	605
Total kurzfristige	7'381	11'566
<u>Langfristige</u>		
Zugesprochene Produkte	900	1'490 ¹
Total langfristige	900	1'490

Die in dieser Rubrik angegebenen Wertpapiere wurden von Spendern erhalten. Es handelt sich um derzeit illiquide Wertpapiere, die so schnell wie möglich verkauft werden.

Die Lagerbestände bestehen hauptsächlich aus Informatikausrüstung, die am Hauptsitz gelagert werden und für die Projekte im Ausland vorgesehen sind.

Die zugesprochenen Produkte stammen hauptsächlich aus Legaten und Erbschaften, die erfasst, aber nicht eingezogen wurden.

10. Sachanlagen und immaterielle Werte

	Gebäude und feste Einrichtungen	Einrichtungen, technische Installationen	Informatikausrüstung und Mobiliar	Total Sachanlagen	Immaterielle Werte	Total 2016	Total 2015
Anschaffungswert am 1.1.	10'107	4'286	4'001	18'394	3'139	21'533	21'186
Abgänge	-4	-6	-346	-356	-302	-658	-799
Anschaffungen	97	593	402	1'092	321	1'413	1'146
Anschaffungswert am 31.12.	10'200	4'873	4'057	19'130	3'158	22'288	21'533
Abschreibungsfonds am 1.1.	-2'743	-2'895	-2'672	-8'310	-1'688	-9'998	-9'500
Abgänge	4	6	346	356	-	356	793
Abschreibungen	-209	-154	-609	-972	-384	-1'356	-1'291
Abschreibungsfonds am 31.12.	-2'948	-3'043	-2'935	-8'926	-2'072	-10'998	-9'998
Nettobuchwert am 1.1.	7'364	1'391	1'329	10'084	1'451	11'535	11'686
Nettobuchwert am 31.12.	7'252	1'830	1'122	10'204	1'086	11'290	11'535

¹ 2016 erfolgte eine Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze zur Erfassung der Erträge aus Legaten und Erbschaften. Die Zahlen von 2015 und davor wurden gemäss Swiss GAAP FER revidiert. Siehe Vermerk 2h.

11. Finanzanlagen

	2016	2015
Vorfinanzierung eines Notlagerbestands gegenüber MSF Logistique	4'604	2'426
Garantien und Einlagen	839	737
Total	5'443	3'163

12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	2016	2015
Andere MSF-Sektionen	7'250	11'397
Lieferanten	2'336	3'459
Epicentre	5'479	4'541
MSF Logistique	2'838	2'425
Total	17'903	21'822

Siehe Vermerk 20 zu den bei den anderen MSF-Sektionen getätigten Einkäufen.

13. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	2016	2015
Resturlaub	2'693	1'889
Gegenüber Dritten	977	972
Soziale Verbindlichkeiten	2'176	662
Total	5'846	3'523

14. Rückstellungen

	Pensions- rückstellungen	Rückstellungen für die Schliessung von Projekten	Andere Sozial- rückstellungen	Andere	Total
Bestand am 1.1. 2015	689	1'522	1'446	403	4'060
Bildung	584	132	211	100	1'027
Verwendung	-199	-1'500	-107	-119	-1'925
Auflösung	-	-	-	-327	-327
Anpassung der Devisen	-30	-22	-	43	-9
Bestand am 31.12. 2015	1'044	132	1'550	100	2'826
Bestand am 1.1.2016	1'044	132	1'550	100	2'826
Bildung	1'362	160	201	-	1'723
Verwendung	-35	-116	-195	-	-346
Auflösung	-	-	-	-	-
Anpassung der Devisen	14	1	-	2	17
Bestand am 31.12. 2016	2'385	177	1'556	102	4'220





Die Pensionsrückstellungen wurden für gesetzliche Verbindlichkeiten in den Einsatzländern gebildet und sind mit einer gewissen Unsicherheit behaftet. Die anderen Rückstellungen sind mit grösserer Unsicherheit behaftet und decken verschiedene Risiken und Verbindlichkeiten in der Schweiz sowie in den Einsatzländern.

15. Verpflichtungen aus kurzfristigen Finanzierungsverträgen

Nach ihrer Herkunft	2016	2015
MSF USA	4'462	-
IKEA Foundation	2'685	2'708
UNITAID	720	708
DEZA – Schweiz	-	7'000
MSF Deutschland	-	3'069
The Global Fund	-	1'404
Andere	760	354
Total	8'627	15'243

Nach ihrer Verwendung	2016	2015
Syrienkrise	2'685	2'708
Kamerun	250	-
Mosambik	222	551
Myanmar	168	1'534
Kenia	83	-
Swasiland	5	27
Andere *	5'214	10'423
Total	8'627	15'243

* Die Rubrik «Andere» umfasste 2015 KCHF 7'000 aus der Vereinbarung mit der DEZA sowie KCHF 3'069 von MSF Deutschland, die 2016 zugewiesen wurden. Per Ende 2016 umfasste der Betrag u. a. KCHF 4'462 von MSF USA, die 2017 zugewiesen werden.

16. Verpflichtungen aus langfristigen Finanzierungsverträgen

Nach ihrer Herkunft	2016	2015
IKEA Foundation	-	2'709
UNITAID	-	2'255
Total	-	4'964

Nach ihrer Verwendung	2016	2015
Syrienkrise	-	2'709
Mosambik	-	428
Myanmar	-	1'827
Total	-	4'964

17. Berufliche Vorsorge

Die am Hauptsitz von MSF Schweiz und die im Ausland tätigen Mitarbeitenden geniessen eine berufliche Vorsorge gemäss den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG).

Die Vorsorgeleistungen werden von der Sammelstiftung Profond gemäss dem Vorsorgeplan «Beitragsprimat» gewährleistet: Die Vermögenserträge haben keinen Einfluss auf die Beiträge; der Arbeitgeber gewährleistet die Vorsorgeleistungen nicht. Der Versicherungsplan wird durch die Beiträge von MSF Schweiz und ihren Mitarbeitenden beziehungsweise von den im Ausland tätigen Mitarbeitenden finanziert. Dieser Plan deckt die gewöhnlichen Vorsorgeleistungen ab: Beitragszahlungen für Rente und Arbeitsunfähigkeit und Leistungen im Todesfall. Die Risiken werden von der Sammelstiftung versichert.

	2016	2015
<u>Mitarbeitende in der Schweiz</u>		
Altersguthaben der aktiven Versicherten	15'009	13'215
Bezahlte Prämien	3'409	2'557
<u>Im Ausland tätige Mitarbeitende</u>		
Altersguthaben der aktiven Versicherten	1'761	1'760
Bezahlte Prämien	837	631

Am 31. Dezember 2016 waren 284 Mitarbeitende in der Schweiz (2015: 267) und 372 im Ausland tätige Mitarbeitende in die verschiedenen Pläne eingegliedert (2015: 293).

	2016	2015
Deckungsgrad	108%	106%
Vorsorgeaufwendungen im Personalaufwand	3'992	2'622

18. Zweckgebundene Fonds für Projekte

Per Ende 2016 und Ende 2015 verfügte MSF Schweiz über keine zweckgebundenen Fonds für künftige Projekte. Alle im Laufe des Geschäftsjahres erhaltenen zweckgebundenen Fonds wurden aufgebraucht.

19. Einzelübersicht der Erträge

19a Private Spenden aus der Schweiz

	2016	2015
Spenden	62'422	58'132
IKEA Foundation	3'803	3'334
Glückskette	250	250
Sonstige Stiftungen	17'536	27'100
Legate & Erbschaften	11'419	15'186 ¹
Unternehmen	2'474	3'206
Andere Einnahmen	17	16
Total	97'921	107'224

¹ 2016 erfolgte eine Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze zur Erfassung der Erträge aus Legaten und Erbschaften. Die Zahlen von 2015 und davor wurden gemäss Swiss GAAP FER revidiert. Siehe Vermerk 2h.

19b Private Spenden von anderen MSF-Sektionen

Die von anderen MSF-Sektionen gezahlten Beträge sind das Ergebnis von Sammlungen privater Spendengelder in den betreffenden Ländern; sie sind an bestimmte Projekte gebunden.

	2016	2015
MSF USA	5'218	25'088
MSF Deutschland	24'550	21'608
MSF Australien	14'525	11'275
MSF Österreich	14'283	13'319
MSF Kanada	8'781	6'914
MSF Japan	4'692	3'736
MSF Südkorea	3'112	3'343
MSF Tschechische Republik	2'868	2'468
Andere Sektionen	263	95
Total	124'292	87'846

19c Beiträge von öffentlichen Institutionen

Mit Ausnahme einiger Schweizer Kantone und Gemeinden werden die Beiträge von institutionellen öffentlichen Geldgebern auf der Grundlage von vertraglichen Verpflichtungen zugewiesen.

	2016	2015
DEZA – Schweiz	7'000	6'400
AA – Deutschland	274	2'352
SIDA – Schweden	984	1'440
UNITAID	1'265	1'422
ECHO – Europäische Kommission	1'092	1'167
The Global Fund	950	1'106
DFATD-IHA – Kanada	365	727
Irish Aid	258	-
Andere	265	920
Schweizer Kantone & Gemeinden	425	559
Total	12'878	16'093

20. Detaillierte Aufstellung des Aufwands

Vermerk 28 bietet eine detaillierte Aufstellung der Ausgaben nach Art des Aufwands.

MSF Schweiz nimmt die Dienstleistungen von drei Mitgliedorganisationen der MSF-Bewegung in Anspruch:

- MSF Logistique (Frankreich) und MSF Supply (Belgien) sind beide gemeinnützige humanitäre Einkaufszentralen. MSF Logistique ist der Hauptlieferant von MSF Schweiz;
- Epicentre (Frankreich) ist eine gemeinnützige Organisation, die für MSF Schweiz epidemiologische Studien sowie medizinische Untersuchungen vornimmt und Ausbildungen organisiert.

Das bei MSF Logistique umgesetzte Einkaufsvolumen betrug 2016 KCHF 33'777 (2015: KCHF 28'330), das bei Epicentre KCHF 5'580 (2015: KCHF 4'740) und das bei MSF Supply KCHF 37 (2015: KCHF 304).

20a Programmausgaben

Die Programmausgaben fassen alle Ausgaben zusammen, die direkt für die Einsätze vor Ort aufgewendet werden oder durch diese entstehen. Diese Ausgaben stehen in direktem Zusammenhang mit den Aktivitäten der MSF-Teams vor Ort. Dazu gehören lokal anfallende Ausgaben sowie Ausgaben, die am Hauptsitz für die Projekte getätigt werden, wie Ankauf und Spedition von Hilfsgütern oder die Löhne von internationalen Mitarbeitenden.

Unter Vermerk 29 werden die Programmausgaben nach Art der Ausgaben und nach Einsätzen dargestellt.

20b Programmunterstützung

Die Ausgaben für die Programmbetreuung beinhalten den Gesamtaufwand von MSF für die operative Unterstützung ihrer humanitären Aktivitäten. Dazu gehören insbesondere die Ausgaben der Abteilungen, welche die technische Unterstützung (u. a. medizinischer und logistischer Natur), die strategische Ausrichtung, Planung, Entwicklung und Evaluierung der Projekte sowie die Rekrutierung der internationalen Mitarbeitenden sicherstellen.

	2016	2015
Operative Unterstützung	5'763	3'821
Human Resources der Projekte	7'685	6'341
Medizinische Unterstützung	4'778	2'964
Logistische Unterstützung	4'524	3'178
Finanzielle Projektleitung	1'348	1'055
Forschungstätigkeit	1'597	1'175
Andere Aktivitäten *	1'990	1'582
Total	27'685	20'116

* Darunter fallen die Tätigkeiten der Büros von MSF Schweiz in Jordanien, im Libanon, in Mexiko und im Senegal sowie die von MSF Schweiz mitfinanzierten Tätigkeiten des Büros in der Tschechischen Republik und von MSF International.

20c Öffentlichkeitsarbeit und sonstige humanitäre Aktivitäten

Die Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung gehören zum sozialen Auftrag von MSF, der das Ziel verfolgt, die Lebensbedingungen der von MSF unterstützten Menschen zu verbessern. Diese Rubrik umfasst sämtliche Ausgaben im Zusammenhang mit Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, welche die verantwortlichen Akteure zum Handeln bewegen sollen.

Dazu gehören auch die Beteiligung an der Finanzierung der Kampagne für den Zugang zu lebenswichtigen Medikamenten (CAME, siehe www.msfactess.org) sowie die Unterstützung der Stiftung DNDi (Drugs for Neglected Diseases initiative). Siehe Vermerk 23b.

	2016	2015
Öffentlichkeitsarbeit *	3'697	3'070
CAME	427	361
Zwischentotal Öffentlichkeitsarbeit	4'124	3'431
DNDi	336	326
Total	4'460	3'757

* Darunter fallen die Tätigkeiten des Büros von MSF Schweiz in Mexiko sowie die von MSF Schweiz mitfinanzierten Tätigkeiten der MSF-Büros in der Tschechischen Republik und in Südkorea sowie von MSF International.



20d Verwaltung und Administration

Dieser Posten umfasst die Ausgaben, die im Hauptsitz für die Leitung, Kommunikation und Verwaltung von MSF Schweiz aufgewendet werden.

	2016	2015
Generaldirektion	1'576	1'652
Finanzen und Buchhaltung	1'821	1'323
Personalabteilung	1'514	888
Kommunikation	275	807
Informationssysteme	-	1'201
Assoziative Ausgaben	862	680
Andere Aktivitäten *	1'041	1'423
Total	7'089	7'974

* Darunter fallen die Tätigkeiten des Büros von MSF Schweiz in Mexiko sowie die von MSF Schweiz mitfinanzierten Tätigkeiten des MSF-Büros in der Tschechischen Republik und von MSF International.

Ab 2016 werden die gesamten Ausgaben der Abteilung für Informationssysteme als indirekte Kosten der verschiedenen am Hauptsitz geführten Tätigkeiten ausgewiesen.

21. Finanzergebnis

	2016	2015
Diverse finanzielle Erträge	143	44
Diverse finanzielle Kosten	-3	-1
Zwischentotal	140	43
Devisenergebnis	2'524	-3'073
Total	2'664	-3'030

Die Bankgebühren sind sowohl in den Verwaltungsausgaben (Vermerk 20d, Finanzen und Buchhaltung) als auch in den Fundraising-Ausgaben enthalten. Die Bankgebühren der Einsätze vor Ort sind in den Programmausgaben enthalten (Vermerk 28, Gemeinkosten und sonstige Kosten).



© Pierre-Yves Bernard/MSF

22. Betriebsfremdes Ergebnis

Betriebsfremde Aufwendungen entsprechen Aufwendungen, die MSF Schweiz auf Rechnung anderer MSF-Sektionen getätigt hat und die sich nicht auf Einsätze von MSF Schweiz beziehen. Die betriebsfremden Erträge entsprechen den Rückerstattungen der genannten Aufwendungen durch die Sektionen.

	2016	2015
Angestellte mit Vertrag unter MSF Schweiz, die für andere MSF-Sektionen arbeiten	-8'849	-6'086
Mietkosten von MSF International	-741	-605
Für andere Sektionen erhaltene Finanzierungen	-249	-
Sonstige Aufwendungen für andere Sektionen	-62	-538
Total der betriebsfremden Aufwendungen	-9'901	-7'229
Total der entsprechenden Weiterfakturierungen	9'901	7'229
Betriebsfremdes Ergebnis	-	-

23. Ausserbilanzielle Posten

23a Verpflichtung in Verbindung mit Mietverträgen

MSF Schweiz mietet für ihren Sitz Büroflächen im Rahmen von gewerblichen Mietverträgen, die für eine Dauer von fünf Jahren abgeschlossen wurden. Die künftigen Mindestmieten aus unkündbaren Mietverträgen mit einer Laufzeit von über 12 Monate, die per 31. Dezember 2016 fällig sind, belaufen sich auf KCHF 3'043 (2015: KCHF 3'977). Ende 2016 betragen die Verpflichtungen in den Einsätzen KCHF 987 (2015: KCHF 0).

23b Verpflichtung zur Finanzierung von DNDi

2013 fasste die MSF-Bewegung den Entscheid, die Stiftung DNDi, die sie 2003 mitgründete, erneut finanziell zu unterstützen. Diese Unterstützung beläuft sich für alle MSF-Sektionen auf insgesamt KEUR 4'000 pro Jahr für den Zeitraum 2014 bis 2018. Die Höhe des zu leistenden Betrags pro Sektion wird jährlich anhand der gesammelten Privatspenden im Vorjahr berechnet. Für 2017 wird sich der Beitrag von MSF Schweiz auf KEUR 313 belaufen.

24. Sachleistungen (nicht bilanzwirksam)

Hauptspender waren in diesem Jahr die Sektionen MSF Holland und MSF Belgien. Es wurden vorwiegend Medikamente, therapeutische Nahrungsmittel und Hilfsgüter gespendet.

Gemäss ihrer Zuweisung	2016	2015
Kongo (DR Kongo)	566	102
Niger	290	12
Tansania	154	-
Andere	248	322
Total	1'258	436

Der Hauptsitz erhielt Sachleistungen in Form von Werbeflächen im Wert von KCHF 360 (2015: 224).

25. Entschädigungen der leitenden Organe

	2016	2015
Dem Präsidenten überwiesene Entschädigung	81	68
Der Vize-Präsidentin überwiesene Entschädigung	29	14
Den Verwaltungsratsmitgliedern erstattete Auslagen	3	6
Bruttoentgelt des Generaldirektors	171	135
Bruttoentgelt der anderen Mitglieder der Geschäftsleitung (kumulativ)	1'103	917
Arbeitsentgelte:		
Höchstbetrag	179	135
Niedrigster Betrag	63	61

2016 zählte die Geschäftsleitung neben dem Generaldirektor sieben Mitglieder (wie 2015).

Die Lohnskala der (nationalen und internationalen) Mitarbeitenden im Feld wird regelmässig aktualisiert. Die Lohnskala für den Hauptsitz wurde dagegen zum letzten Mal 2005 revidiert. 2016 kam es zu einer Überarbeitung, welche die Unterschiede zwischen 2016 und 2015 erklärt.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeit keine Entschädigung, mit der Ausnahme des/der Präsidenten/in, der/die eine vertraglich

festgelegte Pauschalentschädigung erhält. Diese Entschädigung wird vom Verwaltungsrat festgelegt. 2016 entspricht die überwiesene Entschädigung einer 50-Prozent-Stelle.

Ausnahmsweise ist es gemäss den Statuten von MSF Schweiz möglich, dass ein oder zwei Mitglieder, auf der Grundlage eines vom Verwaltungsrat klar definierten Pflichtenhefts, eine Entschädigung beziehen können. In diesem Rahmen hat der Verwaltungsrat 2016 die Vize-Präsidentin mit der Bearbeitung eines spezifischen Dossiers betraut, für das sie eine Entschädigung erhält, die einer 20-Prozent-Stelle entspricht.

26. Honorar für die Revisionsstelle

	2016	2015
Revision der statutarischen Jahresrechnung	130	116
Andere Revisionen und andere Leistungen	73	47
Total	203	163

Die anderen Revisionen und anderen Leistungen beziehen sich hauptsächlich auf Honorare für Revisionen von Finanzberichten, die auf Anfrage von Geldgebern durchgeführt wurden.

27. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zeitpunkt der Unterzeichnung der Jahresrechnung ist kein Ereignis eingetreten, das sich in irgendeiner Weise auf die Jahresrechnung 2016 ausgewirkt hat.

28. Zusammenstellung des Aufwands nach Art der Aufwände

	Programm- ausgaben	Programm- unterstützung	Öffentlichkeits- arbeit & sonstige humanitäre Aktivitäten	Fundraising	Verwaltung & Administration	Sonstiges	Total 2016	Total 2015
Personal ¹	85'332	21'315	2'009	2'644	4'865	8'879	125'044	97'501
Medizinische Anschaffungen & Ernährungshilfe	28'786	-	-	-	-	-	28'786	22'009
Nicht medizinische Anschaffungen ²	20'081	18	-	-	-	-	20'099	22'668
Reise- & Transportkosten	21'577	1'304	108	79	177	-	23'245	19'901
Medizinische & nicht-medizinische Leistungen Dritter	13'205	1'752	156	569	510	-	16'192	10'395
Porto-, Werbe- & Promotionskosten	428	329	934	4'778	212	-	6'681	6'802
Immobilien (Büros, Lager, medizinische Einrichtungen etc.)	7'163	476	42	48	150	216	8'095	7'181
Gemeinkosten & sonstige Kosten	6'010	1'130	158	787	344	557	8'985	7'603
Abschreibungen	379	818	91	163	207	-	1'658	1'299
Finanzielle Beteiligung an andere Organisationen	308	543	962	2'445	624	249	5'131	11'802
Total	183'269	27'685	4'460	11'513	7'089	9'901	243'917	207'161

¹ Einschliesslich des Aufwands für Informationsveranstaltungen am Hauptsitz.

² Einschliesslich Fahrzeuganschaffungen.



29. Zusammenstellung der Programmausgaben nach Art der Ausgaben und nach Einsatz

	Personal ¹	Medizinische Anschaffungen & Ernährungshilfe	Nicht-medizinische Anschaffungen ²	Reise- & Transportkosten	Medizinische & nicht-medizinische Leistungen Dritter	Betriebskosten & Abschreibungen	Indirekte Kosten	Total 2016	Total 2015
Burundi	395	169	305	147	61	131	-	1'208	-
Kamerun	7'701	3'384	2'420	1'829	666	1'008	-	17'008	13'244
Kenia	5'423	1'185	941	722	630	732	-	9'633	8'047
Kongo (DR Kongo)	10'589	2'941	3'393	5'460	1'163	1'689	87	25'322	17'746
Liberia	-	-	-	-	-	-	-	-	579
Mosambik	2'109	1'030	313	213	316	561	5	4'547	4'986
Niger	7'016	1'949	1'803	1'301	5'097	906	2	18'074	12'986
Nigeria	831	1'752	1'278	1'522	144	166	-	5'693	-
Sambia	148	16	64	110	176	106	-	620	-
Sierra Leone	-	-	-	-	-	-	-	-	3'146
Sudan	1'223	118	355	143	98	262	24	2'223	3'283
Südsudan	7'956	1'814	1'811	1'884	126	1'387	-	14'978	15'490
Swasiland	3'380	1'670	314	282	129	548	-	6'323	6'265
Tansania	3'637	1'895	911	1'159	743	535	-	8'880	6'232
Tschad	3'230	639	942	889	633	662	-	6'995	8'561
Zentralafrikanische Republik	3'281	856	844	1'213	187	648	81	7'110	5'752
Andere Länder	1'037	66	330	236	72	474	-	2'215	2'131
TOTAL AFRIKA	57'956	19'484	16'024	17'110	10'241	9'815	199	130'829	108'448
Irak	6'594	1'568	1'166	1'134	151	576	-	11'189	9'814
Jemen	4'724	2'036	630	1'323	827	402	86	10'028	2'162
Libanon	6'254	2'634	412	182	1'358	1'119	-	11'959	9'848
Syrien	1'167	492	244	142	103	108	-	2'256	2'311
Andere Länder	81	-	8	9	-	30	-	128	-
TOTAL NAHER OSTEN	18'820	6'730	2'460	2'790	2'439	2'235	86	35'560	24'135
Kirgisistan	1'301	197	191	147	97	376	-	2'309	2'085
Myanmar	1'476	1'357	492	374	95	395	-	4'189	3'084
Andere Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	189
TOTAL ASIEN	2'777	1'554	683	521	192	771	-	6'498	5'358
Ecuador	9	2	225	16	-	6	-	258	-
Haiti	-	-	-	-	-	-	-	-	3'044
Honduras	699	28	216	72	21	124	-	1'160	1'230
Mexiko	631	29	39	114	51	206	-	1'070	1'150
TOTAL AMERIKA	1'339	59	480	202	72	336	-	2'488	5'424
Griechenland	930	145	114	85	29	165	-	1'468	-
Österreich	33	-	-	1	-	2	-	36	191
Ukraine	948	811	213	74	7	271	-	2'324	3'822
TOTAL EUROPA	1'911	956	327	160	36	438	-	3'828	4'013
Übergreifende Aktivitäten	2'529	3	107	794	225	385	23	4'066	2'428
Finanzierung von Projekten anderer MSF-Sektionen	-	-	-	-	-	-	-	-	7'579
TOTAL	85'332	28'786	20'081	21'577	13'205	13'980	308	183'269	157'385

* Die Rubrik «Finanzierung von Projekten anderer MSF-Sektionen» umfasste 2015 die Finanzierung von Projekten unter der Leitung von MSF Belgien, MSF Spanien und MSF Frankreich. 2016 wurde kein von anderen MSF-Sektionen geleitetes Projekt von MSF Schweiz finanziert.

¹ Einschliesslich des Aufwands für Informationsveranstaltungen am Hauptsitz.

² Einschliesslich Fahrzeugschaffungen.

ANDERE FINANZINFORMATIONEN

Jahresrechnung von MSF International

Die folgenden Angaben sind dem *MSF International Movement Financial Report 2015* entnommen, der die Jahresabschlüsse der 21 wichtigsten MSF-Büros weltweit (Australien, Österreich, Belgien, Brasilien, Kanada, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Holland, Hongkong, Italien, Japan, Luxemburg, Norwegen, Südafrika, Spanien, Schweden, Schweiz, Vereinigtes Königreich und USA), die Jahresabschlüsse der MSF-Büros in Argentinien, der Tschechischen Republik, in Südkorea, Indien und Irland, sowie von Mitgliedorganisationen (MSF Supply, MSF Logistique, Epicentre, Fondation MSF, Etat d'Urgence Production, MSF Assistance, SCI MSF, SCI Sabin, Fondation MSF Belgique, Ärzte Ohne Grenzen Stiftung und MSF Enterprises Limited) und von MSF International kombiniert. Die kombinierten Abschlüsse vermitteln ein Bild der MSF-Tätigkeiten auf internationaler Ebene, ganz im Sinne der Transparenz und Rechenschaftspflicht. Die Informationen für das Geschäftsjahr 2016 waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des vorliegenden Berichts noch nicht verfügbar.



© Maurice Ressel

In Tausend Euro	2015	2014
Private Erträge	1'332'102	1'141'693
Öffentliche Erträge	94'634	114'659
Andere Erträge	17'081	23'988
TOTAL DER ERTRÄGE	1'443'817	1'280'340
Programmausgaben	-872'248	-699'074
Projektunterstützung Hauptsitz	-134'811	-113'921
Öffentlichkeitsarbeit	-37'244	-31'063
Sonstige humanitäre Aktivitäten	-13'314	-14'087
Mittelbeschaffung	-163'812	-147'186
Verwaltung	-61'320	-60'204
Ausserordentliche Ausgaben	-9	-366
Steuern und Abgaben	-3	-187
TOTAL AUSGABEN	-1'282'761	-1'066'088
Währungserfolg	5'694	9'654
DEFIZIT / ÜBERSCHUSS	166'750	223'906

In Tausend Euro	2015	2014
Flüssige Mittel	1'024'744	857'824
Sonstiges Umlaufvermögen	134'017	106'190
Anlagevermögen	98'907	88'257
TOTAL AKTIVEN	1'257'668	1'052'271
Verbindlichkeiten	166'931	172'969
Eigenkapital	1'090'737	879'302
TOTAL PASSIVEN	1'257'668	1'052'271

Indikatoren	2015	2014
AUFTEILUNG DER AUSGABEN IN DEN BEREICHEN		
Soziale Projekte	82%	80%
Mittelbeschaffung	13%	14%
Verwaltung	5%	6%
	100%	100%
QUELLE DER ERTRÄGE		
Private Erträge	92%	89%
Öffentliche Erträge	7%	9%
Andere Erträge	1%	2%
	100%	100%

Quelle: Internationaler Finanzbericht 2015 von MSF (www.msf.org)



Glossar

AA	Auswärtiges Amt (Deutschland)
DEZA	Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (Schweiz)
DFATD-IHA	Kanadisches Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und internationalen Handel, Internationale Humanitäre Hilfe
ECHO	Dienststelle für humanitäre Hilfe der Europäischen Kommission
SIDA	Internationale Agentur für Zusammenarbeit und Entwicklung (Schweden)

MSF Suisse
rue de Lausanne 78
CP 1016
1211 Genf 1
Tel. +41 22 849 84 84
www.msf.ch

